

## MORF

Mikrotonale / mikrorhythmische Verschiebungen ermöglichen fließende Übergänge zwischen Tonarten und Skalen / Taktarten und Grooves.

»Junger, deutscher Jazz, der keine Angst hat vor dem Balance-Akt zwischen experimenteller Sperrigkeit und den Traditionen des Modern Jazz. Lauer vermittelt mit dieser Haltung vor allem unvoreingenommene Spielfreude, die es auch möglich macht, dass sich für seine Musik sowohl hartgesottene Free-Jazz-Fans als auch eher swingbegeisterte Mainstream-Freunde erwärmen können. (...)

Da klingen afrikanische Rhythmus-Modelle und orientalische Ton-Systeme genauso an wie der vierteltönige Cool-Bop von Nils Wolgrams "Root 70" oder die instrumentalen Geräusch-Erkundungen der freien Improvisatoren.

Man konnte die anfängliche Skepsis diesem Konzept gegenüber im Publikum spüren, aber auch, wie sie sich nach ein paar Minuten auflöste, und die nervöse Irritation über vermeintliche Intonationsschwächen und Tempo-Schwankungen einer gespannten Neugier wich - auf das, was eben zwischen geraden Rhythmen und ordentlichen Skalen alles so passieren kann.«

(Julia Neupert, SWR2 Jazz Sessions, 01.06.10)

*Johannes Lauer* ist "ein Musiker, den das tiefe Erkennen und Erdenken von musikalischen Aussagen kennzeichnet" (Alfred Krongraf) und "polyglotter Geschichtenerzähler" (Martin Laurentius). Er arbeitete als Posaunist u.a. mit Tyshawn Sorey, Henning Sieverts, Matthias Schiefl, Steffen Schorn, Christof Schlingensiefel, WDR- und NDR-Big Band und seine Kompositionen wurden u.a. in der Carnegie Hall aufgeführt. Nach einem Studium bei Nils Wogram und Dieter Ammann lebte er in New York und Mali bevor er 2008 nach Berlin zog.

*Christian Weidner* lebt seit 1999 in Berlin. Er ist beschäftigt mit eigenen Projekten (u.a. "Christian Weidner Quartett", "Weidner Palesano Schröteler") sowie als Sideman, u.a. mit Frank Gratkowskis "Four Alto", Antonis Anissegos' "amoebas 4", im John Schröder Quartett, Sebastian Merks "Merkur" und in verschiedenen Bands u.a. mit Kalle Kalima, Ronny Graupe, Axel Dörner, Hayden Chisholm, Kurt Rosenwinkel, Jim Black u.a.

*Oliver Potratz* ist einer der wenigen Musiker, die sowohl in der Jazz- wie auch in der klassischen Szene zuhause sind. So ist er Bassist u.a. in den preisgekrönten und international konzertierenden Trios von Carsten Daerr und Kalle Kalima ("Klima Kalima"), im Ensemble für zeitgenössische Musik "Work in Progress" und er spielte als Solist mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin und den Bergischen Symphonikern.

*Daniel Schröteler* ist einer der profiliertesten Schlagzeuger des Landes; er spielte u.a. mit Hayden Chisholm, Weidner/Palesano/Schröteler, Hans Unstern, WDR und NDR Big Band, Simon Stockhausen, Simon Nabatov und dem marokkanischen Musiker El Housseine Kili.